

WOIWODSCHAFT LUBLIN

LUBLIN

ist die flächenmäßig drittgrößte (25 150 km²) und in Bezug auf die Bevölkerungszahl achtgrößte (2,15 Mio.)¹ Woiwodschaft in Polen. Entscheidend für die Investitionsattraktivität sind insbesondere folgende Faktoren:

- günstige Lage
- klimatische Bedingungen und Bodenqualität
- dynamisch wachsende Wirtschaft
- wissenschaftliches Forschungspotenzial

Verwaltungstechnisch ist die Woiwodschaft wie folgt unterteilt:

- 24 Landkreise (sog. 20 Flächenkreise und 4 Kreisstädte – Lublin, Biała Podlaska, Chełm und Zamość)
- 213 Gemeinden – 20 Stadtgemeinden, 22 Stadt-Landgemeinden und 171 Landgemeinden.

Hauptstadt der Woiwodschaft und gleichzeitig größte Stadt in Ostpolen ist Lublin (341 700 Einwohner). Lublin ist das Verwaltungs-, Wirtschafts- und Kulturzentrum der Region. Der größte Vorzug der Stadt ist das Know-How – in den Hochschulen der Stadt studieren jährlich über 79 000 junge Menschen².

Größere Städte in der Region:

- Lublin (Fläche 147,5 km²) – 341 700 Einwohner
- Zamość (Fläche 30,3 km²) – 65 055 Einwohner
- Chełm (Fläche 35,3 km²) – 64 855 Einwohner
- Biała Podlaska (Fläche 49,4 km²) – 57 471 Einwohner³



Das Lubliner Land ist eine der am Dynamischsten wachsenden Regionen in Ostpolen.

LAGE DER REGION

Dank der Nähe zu Weißrussland und der Ukraine stellt die Region eine natürliche Verbindung zwischen der west- und osteuropäischen Wirtschaft dar und markiert gleichzeitig die Ostgrenze der Europäischen Union. Die grenznahe Lage macht das Lubliner Land zu einem Fenster Polens nach Osten.

Die günstige Lage, die gute Infrastruktur an den Grenzübergängen, die Modernisierung der wichtigsten Straßen und die dynamische wirt-

tschaftliche Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern jenseits der östlichen Grenze markieren die wichtigsten Vorteile der Region – ein investitionsfreundlicher Standort.

Die Woiwodschaft Lublin zeichnet sich durch besondere Umweltfaktoren aus, wie etwa die saubere Luft und die reinen Gewässer, zahlreiche Naturreichtümer, einzigartige Landschaften und eine abwechslungsreiche Geländegestaltung.

Ein weiterer Vorzug der Region ist das große Angebot an Investitionsflächen, das System von lokalen Anreizen und Vergünstigungen und die Offenheit der lokalen Verwaltung gegenüber Investoren.



1. Haupt-Statistikamt, Stand zum 31.12.2014

2. Hochschulwesen im Studienjahr 2014/15, Statistikamt Lublin, Mai 2015.

3. Haupt-Statistikamt, Stand zum 31.12.2014



25,15
tys. km²

Fläche der
Woiwodschaft
Lublin



2,15
Millionen

Einwohnerzahl
der Woiwodschaft Lublin



INFRASTRUKTUR

TRANSPORTINFRASTRUKTUR

Die Woiwodschaft Lublin liegt im Südwesten Polens. Sie grenzt im Norden an die Woiwodschaften Masowien und Podlachien, im Westen an Heiligkreuz und im Süden an Karpatenvorland. Die Region verfügt dank der Nähe zu Warschau und der Anbindung an die Transitstrecken von Berlin nach Russland, Weißrussland und in die Ukraine über eine strategische Lage. Auf dem Einzugsgebiet der Woiwodschaft befinden sich 8 internationale Grenzübergänge (darunter einer in Lublin am Lubliner Flughafen).

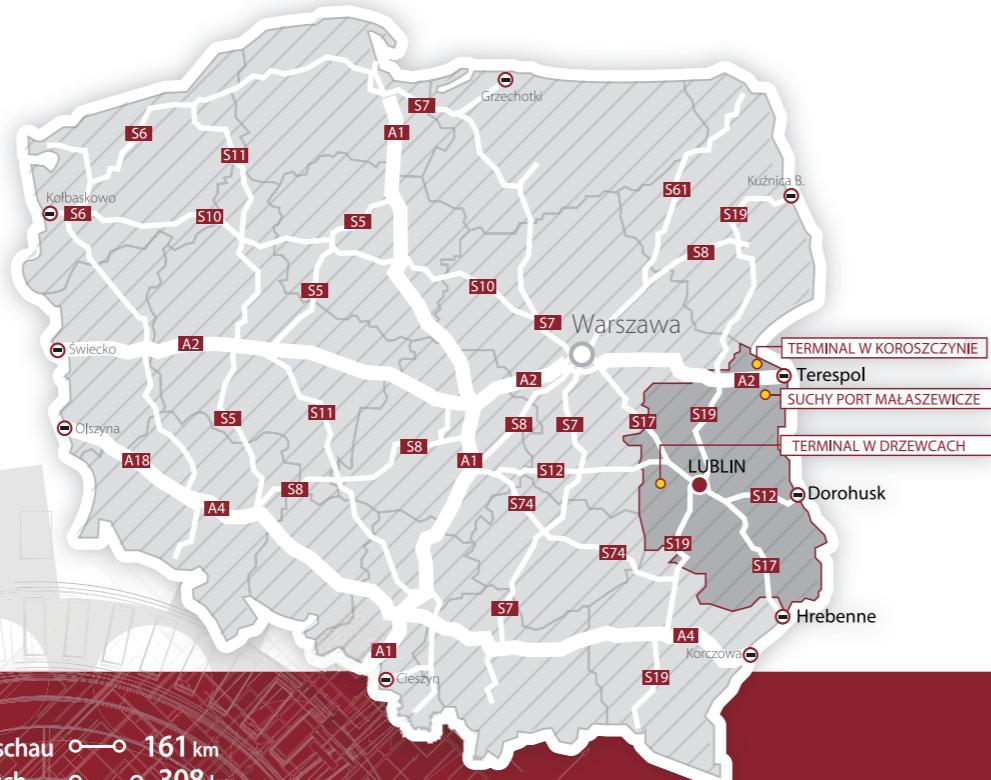
STRASSEN- UND SCHIENENNETZ

Ein weiteres Plus der Region Lublin ist die Nähe zu transkontinentalen Verkehrsroute – durch die Woiwodschaft führen die kürzesten Straßen- und Schienenverbindungen über Berlin und Warschau nach Minsk in Weißrussland, Moskau in Russland sowie Lemberg, Kiew und Odessa in der Ukraine.

Grenzübergänge im Lubliner Land:

mit Weißrussland:
1. Kukuryki (Straße)
2. Sławatycze (Straße)
3. Terespol (Straße und Schiene)

mit der Ukraine:
1. Zosin (Straße)
2. Hrubieszów (Schiene)
3. Hrebenne (Straße und Schiene)
4. Dorohusk (Straße und Schiene)



2



Entfernung zu ausgewählten polnischen Städten

Warschau	161 km
Lodsch	308 km
Krakau	321 km
Danzig	575 km



SCHIENENVERKEHR

WICHTIGSTE BAHNVERBINDUNGEN IN DER WOIWODSCHAFT:

- **Die Landesstraße 12** (Warszawa – Lublin – Chełm – Dorohusk) garantiert eine gute Anbindung an den Grenzübergang zur Ukraine in Dorohusk. Die Transitstrecke gehört zur Kategorie der Schnell- und Europastraßen TEN-T.
- **Die Landesstraße 17** (Warszawa – Hrebenne) führt zum Grenzübergang mit der Ukraine in Hrebenne. Diese Schnellstraße ist Teil der Via Intermare Ostsee – Schwarzes Meer.
- **Die Landesstraße 19** (Białystok – Rzeszów) ermöglicht die Fahrt zu den Grenzübergängen nach Weißrussland in Terespol, Sławatycze und Kukuryki.
- **Die Landesstraße 2, E30** (Berlin – Warschau – Moskau) ist eine internationale Straße. Die zukünftige Autobahn A2 wird einen ähnlichen Straßenverlauf haben. Beide Strecken liegen im II. Paneuropäischen Transportkorridor West – Ost zwischen Berlin und Moskau.



Durch die Woiwodschaft verlaufen die Landesstraßen 12, 17, 19, 2 und E30

Lublin ist über das Schienennetz mit nahezu allen Regionen Polens verbunden. Die Reise nach Warschau dauert nur knapp über 2 Stunden.

Auf dem Gelände der Woiwodschaft funktioniert das modernste Autoterminal für Zollabfertigungen (phytosanitäre und veterinäre Kontrollen) in Polen und Europa in Koroszczyn.

Die Nähe (5 km) und Anbindung über eine eigene Zollstraße an den Grenzübergang in Kukuryki gewährleistet eine hohe Kapazität an der weißrussischen Grenze. Einige km vom Terminal entfernt befindet sich der im In- und Ausland bekannte Trockenverladehafen in Małaszewicze (mit einer Fläche von über 166 ha). Dort werden Güter von Breitspur- auf Normalspurwaggons verladen. Aufgabe der Zollfreien Zone in Małaszewicze ist es, den internationalen Warenaustausch und Transitverkehr mit den östlichen Märkten zu vereinfachen. Große Bedeutung für den freien Verkehr von Rohstoffen hat auch die Hütten- und Schwefel-Breitspurstrecke (LHS) Nr. 65 zwischen Oberschlesien und dem ukrainischen und russischen Schienensystem.



2 Std.
18 Min.

2 Std. 18 Min. – Fahrzeit mit dem Zug von Lublin nach Warschau



Unter
2 Std.

Unter 2 Std. – Zieltäufe der Fahrt nach dem Umbau der Strecke

Eine Vereinfachung für den Schienentransport in der Woiwodschaft stellt auch das im Februar 2015 von der Firma LTK-Intermodal eröffnete Lubliner Containerterminal in Drzewce bei Nałęczów dar, das den Transport von über die Ostsee nach Polen verschifften Containerladungen beschleunigt. Die Container werden von den Schiffen auf Züge verladen und in die Woiwodschaft Lublin transportiert. Die günstige Lage des Terminals unweit der Schnellstraße S17 Warschau-Hrebenne ermöglicht den Weitertransport der Waren. Das Terminal verfügt über eine Betriebsfläche von 25 000 m² und ein Gleis mit einer Länge von 600 Metern.

3



FLUGVERKEHR

Eine bahnbrechende Investition im Lubiner Land war der Bau des Flughafens Lublin S.A. in Świdnik, der der Entwicklung von Touristik und Wirtschaft in der Region Tür und Tor öffnete. Der Betrieb des Flughafens wirkt sich positiv auf die Entwicklung zahlreicher Industriezweige in der Region aus, u.a. Flugverkehr (darunter das größte Unternehmen AgustaWestland PZL-Świdnik S.A.), Handel, Speditionsleistungen, Touristik, Hotelwesen und Transport. Die Investition führte zudem zu einer Intensivierung des wissenschaftlichen und kulturellen Austauschs.

Der Flughafen in Świdnik und die geringe Entfernung zu den Flughäfen in Rzeszów (Rzeszów-Jasionka



4. <http://www.airport.lublin.pl/> - Stand zum 28.07.2015



Entfernung zum
Flughafen Lublin
Airport



Zahl der bis 2015
abgefertigten
Passagiere



NATÜRLICHE RESSOURCEN

– 160 km) und Warschau (Warszawa-Okecie – 170 km), über die Personen mit Ziel Lubliner Land anreisen können, garantiert der Woiwodschaft die beste Flugverkehrsanbindung in der gesamten Makroregion Ostpolen⁴.

Der Flughafen Lublin wurde Ende 2012 in Betrieb genommen. Aktuell werden Flüge nach Belgien, Großbritannien, Irland, Deutschland, Schweden und Norwegen durchgeführt (Daten mit Stand 6.11.2015). Der Passagierverkehr belief sich im Jahr 2014 auf knapp 190 000 Personen, für Ende 2015 wird eine Steigerung auf 220 000 Passagiere erwartet.



Ein klarer Vorzug des Lubliner Landes ist die größte Zahl der Sonnenstunden im Landesvergleich, die die landwirtschaftliche Produktion im weiteren Sinne und die Generierung von Solarenergie begünstigt.

In der Woiwodschaft gibt es folgende Energierohstoffvorkommen:

- Steinkohle
- Braunkohle
- Erdöl
- Erdgas



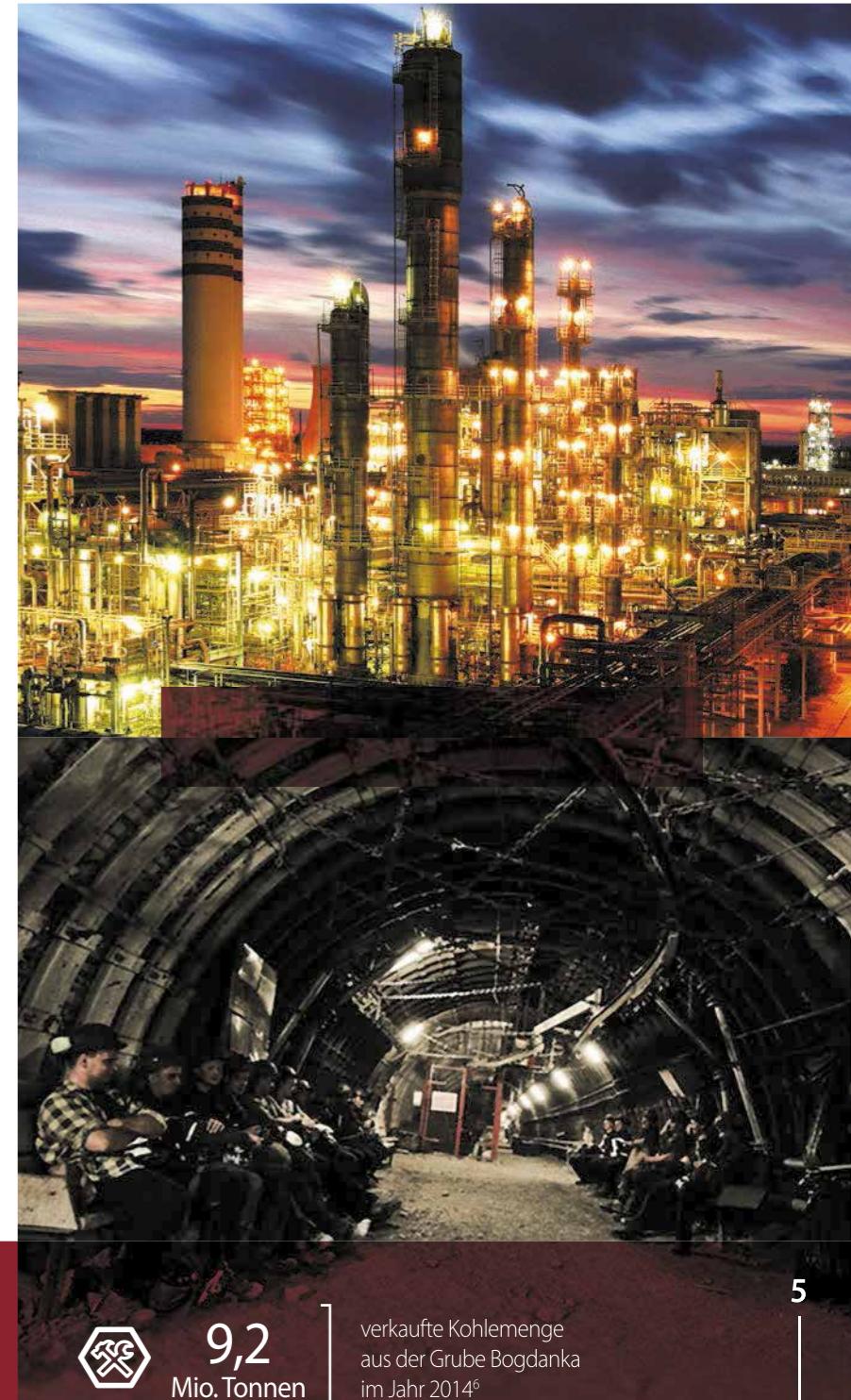
Die in der Kohlegrube KWK Bogdanka geförderte Steinkohle ist der wichtigste natürliche Rohstoff im Lubliner Land

Nach Oberschlesien gilt die Woiwodschaft Lublin als zweite wichtigste Kohleregion im Land.

Hier gibt es zudem kleinere Erdöl-, Erdgas-, Mergel- und Kalkvorkommen sowie andere Rohstoffe, wie natürliche Zuschlagsstoffe, Tonmineralgestein, Löss, Ton, Karbonatgesteine und Torf.

Dank der Lage und den günstigen geographischen und natürlichen Bedingungen bietet das Lubliner Land großes Potenzial für die Produktion von Biobrennstoffen und die Entwicklung des Öko-Energiesektors (u.a. aufgrund der oben erwähnten starken Sonneneinstrahlung). Der Anteil von erneuerbaren Energiequellen an der gesamten Energieproduktion in der Region nimmt jährlich zu. In den Jahren 2012-2013 wurde in diesem Bereich der größte Zuwachs unter allen Woiwodschaften im Land verzeichnet.

5, 6. QUELLE: "FACT SHEET" LW BOGDANKA



9,2
Mio. Tonnen

verkaufte Kohlemenge
aus der Grube Bogdanka
im Jahr 2014⁶

WIRTSCHAFTSPOTENZIAL

Die Wirtschaft in der Woiwodschaft Lublin wird insbesondere durch schnelles Wachstum und günstige strukturelle Veränderungen bei Wirtschaftsunternehmen, Einrichtungen des geschäftlichen Umfelds und im Bereich Innovation charakterisiert. Die systematische Entwicklung wird auch durch das steigende BIP bestätigt – das Lubliner Land ist die Region in Ostpolen mit der stärksten BIP-Wachstumsdynamik pro Einwohner – 103% im Jahr 2013.

WICHTIGSTE BRANCHEN

Die dynamische Entwicklung der Wirtschaft in der Woiwodschaft ist insbesondere Investitionsvorhaben in regional strategisch wichtige Branchen mit großem Entwicklungspotenzial geschuldet.

Dazu gehören:

- Maschinenbau
- Automobilwirtschaft
- Flugverkehr
- BPO und IT
- Möbelherstellung (deutliche Entwicklungstendenz, insbesondere im Exportbereich)
- Lebensmittelwirtschaft (insbesondere Investitionen in die Verarbeitungstechnologie und Biotechnologie im Lebensmittelbereich)

Diese Branchen verfügen in der Region über eine wichtige Basis in Form von wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen und bereits vorhandenen Unternehmen in den jeweiligen Sektoren.

Großes Entwicklungspotenzial zeigen auch die im Rahmen der Regionalen Innovationsstrategie als intelligente Schwerpunkte der Region identifizierten Branchen:

- Biowirtschaft
- Medizin und Gesundheit
- Emissionsarme Energiewirtschaft
- Informatik und Automatik



IT-INFRASTRUKTUR

In der Woiwodschaft wurde eine Breitband-Internetinfrastruktur eingerichtet (im Rahmen des Projekts „Breitbandinternet für Ostpolen“), um durch die Verbesserung der Verfügbarkeit des Internets für die lokale Bevölkerung, öffentliche Einrichtungen und Unternehmen die digitale Ausgrenzung zu bekämpfen. In Bezug auf die Größe ist dies das größte Breitbandprojekt in Ostpolen und das zweitgrößte im ganzen Land. Die geschaffene IT-Infrastruktur trägt deutlich zur Steigerung der Investitionsattraktivität der Region für die BPO- und IT-Branche bei und beschleunigt die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in Ostpolen entsprechend des Grundsatzes der nachhaltigen Entwicklung.



der Haushalte haben
Zugriff auf das Internet
– dank über 2908 km
Breitbandnetz

AUSLÄNDISCHES KAPITAL

Die Präsenz von ausländischem Kapital in der Woiwodschaft Lublin nimmt laufend zu. Die meisten Unternehmen mit ausländischem Kapitalanteil realisieren Investitionsvorhaben im Groß- und Einzelhandel, im Bereich Fahrzeugreparatur und im Rahmen der verarbeitenden Industrie. Aktuell dominiert in der Region deutlich niederländisches Kapital, aber die größten Investitionen in den vergangenen Jahren gehen auf deutsches und französisches Kapital zurück. Im Jahr 2014 fand sich die Stadt Lublin unter den ersten 10 Städten in Osteuropa in der Kategorie „Strategie zur Gewinnung ausländischer Investoren“⁷.

HOCHSCHULWESEN

Weitere Vorteile der Woiwodschaft Lublin sind die qualifizierten Arbeitskräfte, bedeutendes akademisches Kapital und die wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen in der Region. Die Hauptstadt der Woiwodschaft Lublin ist die größte und am dynamischsten wachsende akademische Hochburg östlich der Weichsel und erfreut sich auf der Landkarte Polens als wichtiges Bildungszentrum mit hoher Ausbildungsqualität großer Anerkennung. Im Studienjahr 2014/2015 studierten an 18 Hochschulen (8 staatliche und 10 private Einrichtungen) mit Sitz in der Woiwodschaft Lublin 79 000 Studenten (einer der höchsten Werte in ganz Polen).

Das akademische Zentrum der Region ist Lublin, wo im Studienjahr 2014/2015 9 Hochschulen ansässig waren, an denen über 88% der Studenten in der Woiwodschaft studierten.

Zu den Hochschulen der Stadt gehören u.a.:

- Maria-Curie-Skłodowska-Universität
- Katholische Johannes-Paul-II-Universität Lublin
- Naturwissenschaftliche Universität Lublin
- Medizinische Universität Lublin (eine von neun in Polen)
- Technische Universität Lublin

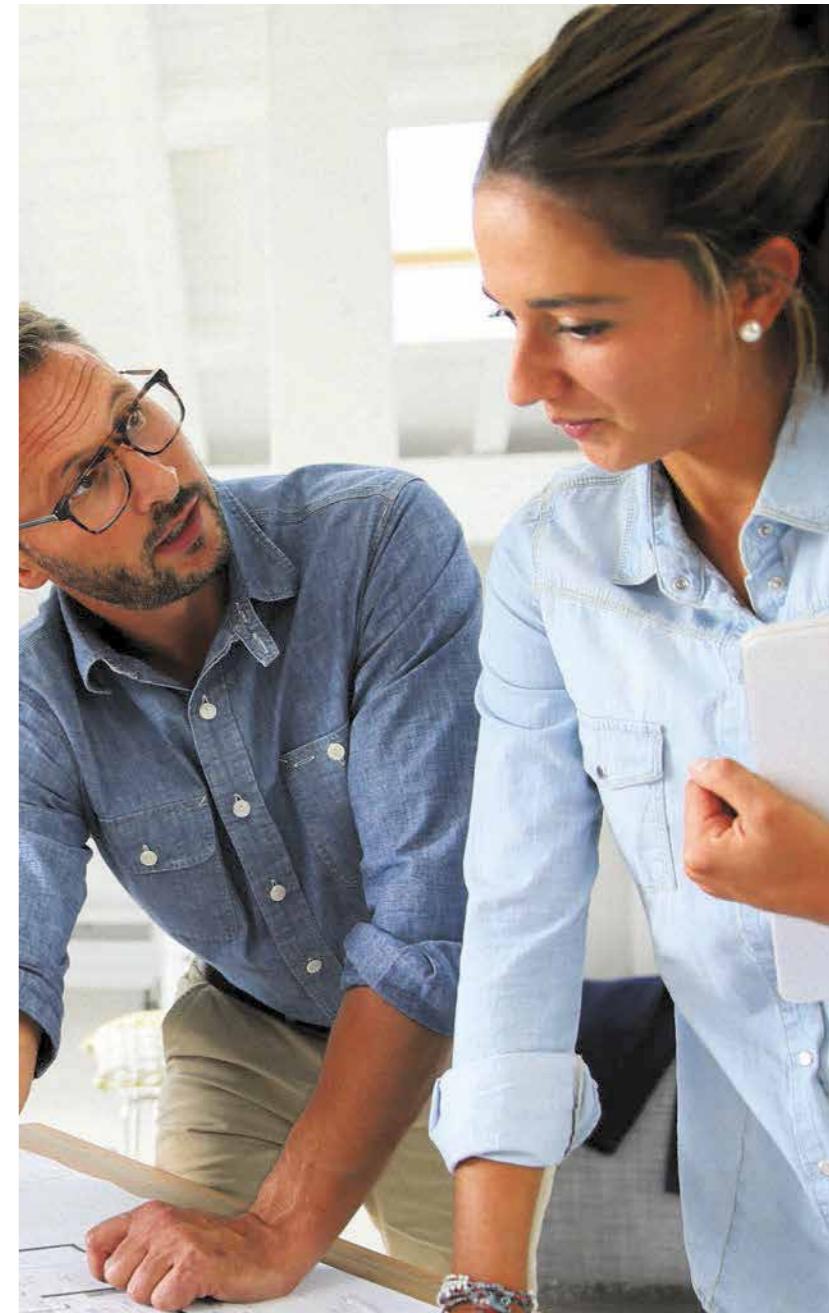
In der Woiwodschaft werden zudem zahlreiche Doktoranden ausgebildet

– diesbezüglich nimmt das Lubliner Land den vierten Platz in Polen ein (14,4 Doktoranden auf 10 000 Einwohner). Von Jahr zu Jahr steigt auch die Zahl ausländischer Studierender – aktuell liegt die Region mit 6,7% in den Jahren 2014/2015 auf dem ersten Platz unter allen Woiwodschaften in Polen.



4395
Personen

ausländische
Studierende
(2 Monate in Polen)





BESCHÄFTIGUNGSSTRUKTUR

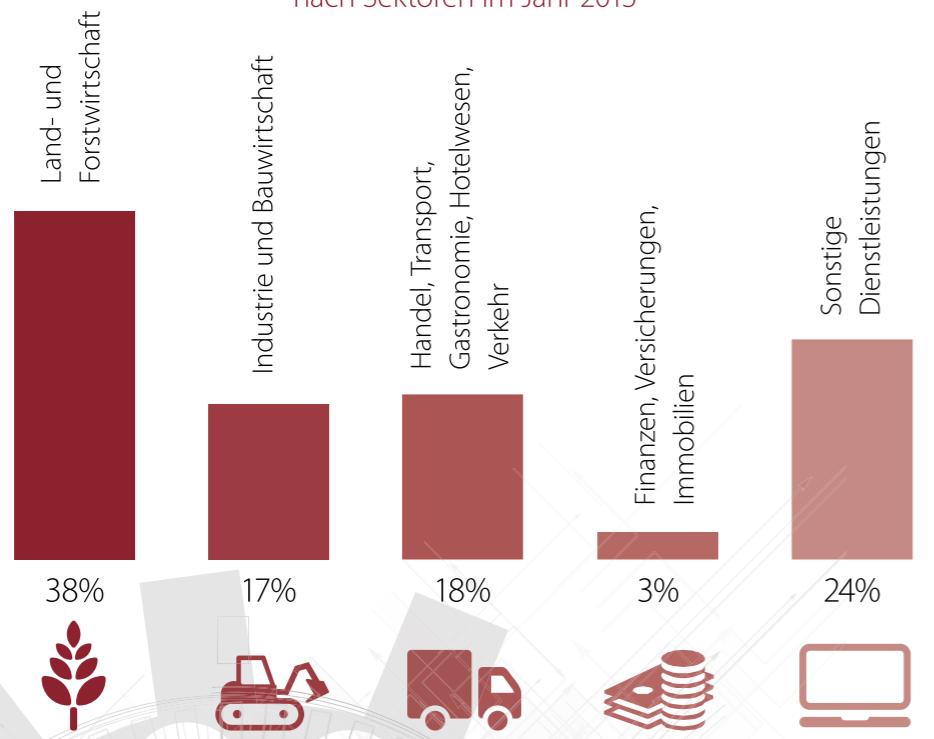
In der Woiwodschaft Lublin arbeiteten im Jahr 2013 799 820 Menschen, d.h. 37% der Gesamtbevölkerung der Region*. Die wichtigste Einkommensquelle für über 38% der arbeitenden Bevölkerung war die Landwirtschaft. Der zweitgrößte Sektor ist der Handel im weiteren Sinne, auf den weiteren Plätzen folgen Transport, Gastronomie, Hotelwesen und Verkehr. Sehr wichtige Branchen im Lubliner Land sind zudem Industrie und Bauwirtschaft mit über 17% der Beschäftigten in der Region.

Die durchschnittliche Beschäftigung im Jahr 2013 lag bei 387 700 Personen**. Im Unternehmenssektor hingegen

waren 179 300 Personen beschäftigt, im Jahr 2014 stieg die Zahl auf 179 900 Personen an. Die größte Beschäftigtenzahl (36,2%) im Unternehmenssektor wurde in der Verarbeitungsindustrie registriert.

Hoch qualifizierte Arbeitnehmer und vergleichsweise wettbewerbsfähige Beschäftigungskosten entscheiden über die Überlegenheit der Woiwodschaft gegenüber anderen Regionen. Günstig aus Sicht ausländischer Investoren ist auch die Beschäftigungsstabilität in der Woiwodschaft, d.h. die geringe Rotation von Mitarbeitern pro Stelle.

Arbeitende Bevölkerung in der Woiwodschaft Lublin
nach Sektoren im Jahr 2013



* Die Daten beziehen sich auf erwerbstätige Personen im weiteren Sinne

** Nicht berücksichtigt wurden Selbstständige, Angestellte im öffentlichen Dienst und Arbeiter in der Landwirtschaft.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In der Woiwodschaft Lublin funktionieren 6 Gründerzentren, ein Dutzend F&E-Zentren und

Wissenschaft- und Technikparks:

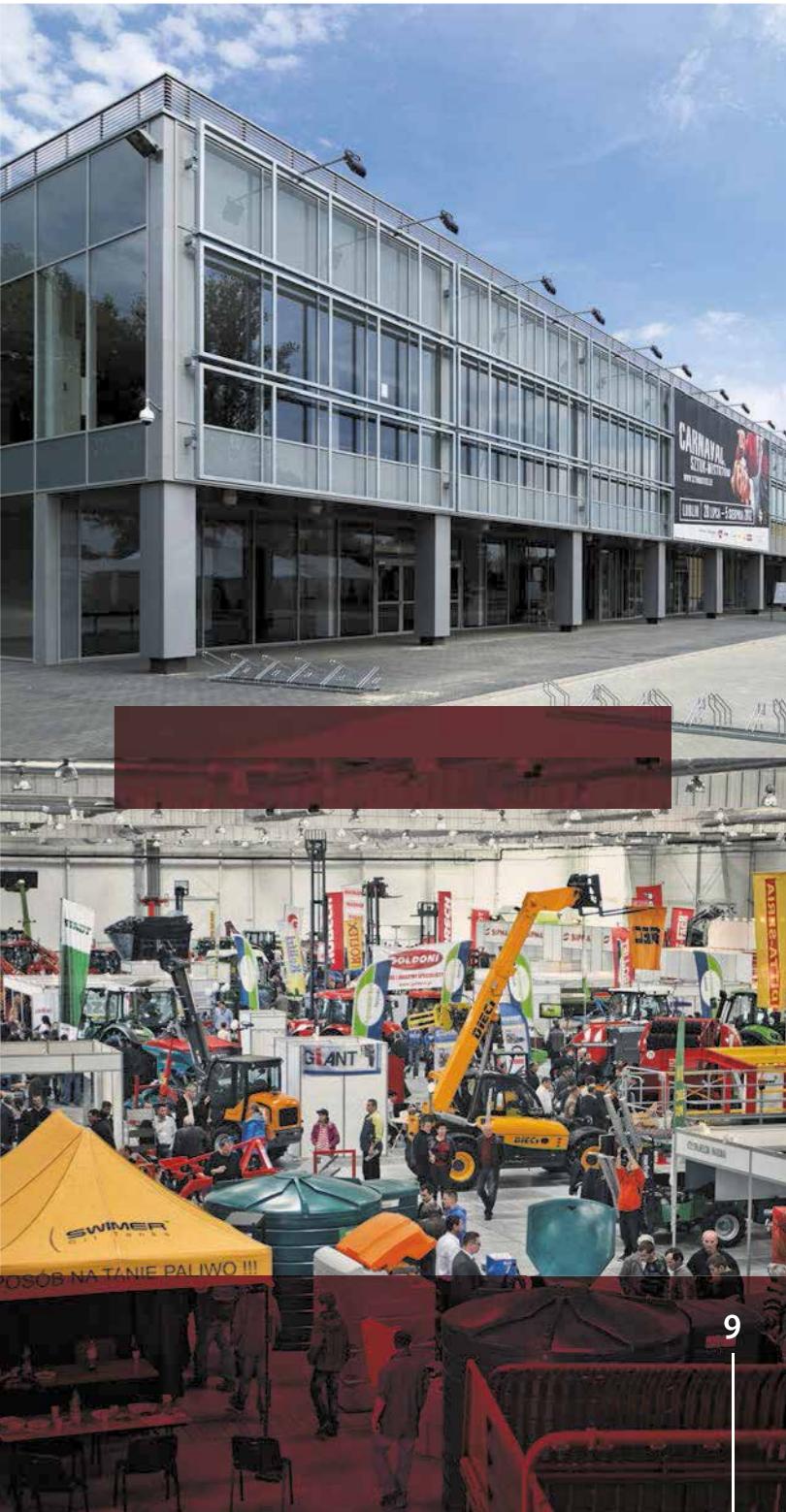
- Wissenschaft- und Technikpark Lublin,
- Wissenschaft- und Technikpark Puława
- Wissenschaft- und Technikpark Südost in Zamość

Industrieparks:

- Regionaler Industriepark Świdnik – eingerichtet auf dem Gelände der Firma PZL Świdnik
- Industriepark Puława – gegründet durch die Stadt Puława und die Stickstofffabrik Zakłady Azotowe „Puławy“ S.A., teilweise auf dem Gelände der Subzone der Sonderwirtschaftszone „Starachowice“ S.A.

MESSE LUBLIN

Dank der strategischen geografischen Lage, der Nähe zu zwei großen Märkten (Ukraine und Weißrussland) und der dynamisch wachsenden Wirtschaft in Ostpolen stellt die Messe Lublin einen hervorragenden Standort zur Anbahnung von Geschäftsbeziehungen dar und begünstigt die Entwicklung zahlreicher lokaler Wirtschaftszweige.



10800 m² Ausstellungsfläche der Messe Lublin



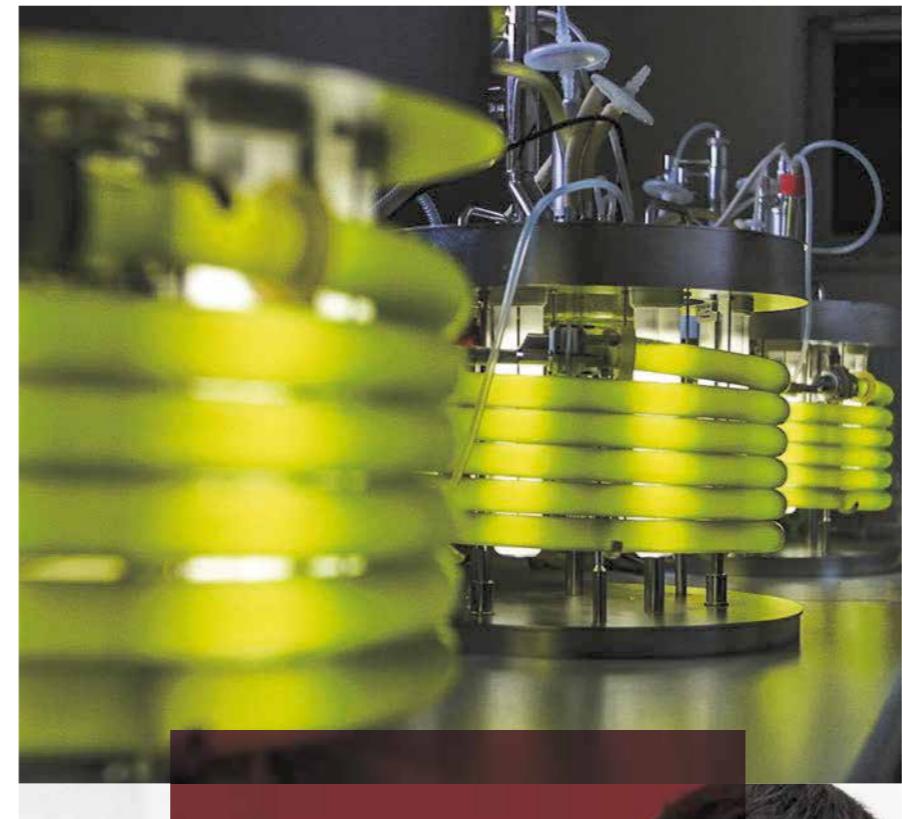
WIRTSCHAFTSUMFELD

F+E, INNOVATIONEN

Die Region setzt auf mehr Innovationskraft, die Stärkung des Bereichs F+E und die Kooperation im Rahmen von Clustern. Die Zahl der innovativen Unternehmen und die Investitionen in Innovativität nehmen von Jahr zu Jahr zu. Diese Tendenz wird durch die Entwicklung von Einrichtungen im Wirtschaftsumfeld und die Aktivitäten von wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen begünstigt (in der Woiwodschaft funktionieren 105 Einrichtungen dieser Art).

PARKI PRZEMYSŁOWE INDUSTRIEPARKS UND WISSENSCHAFT- UND TECHNIKPARKS

Einrichtungen dieser fungieren als Anziehungspunkte für Investoren und warten mit Steuerermäßigungen sowie technischem und administrativem Support auf. Die Parks wurden zur Förderung der regionalen Wirtschaft, des Unternehmertums und der Innovativität eingerichtet. Sie stellen die benötigte technische Infrastruktur und Beratungsleistungen zu den Themen Unternehmensgründung und -entwicklung, Technologietransfer und Kommerzialisierung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen zur Verfügung. Die Parks dienen als Plattform für die Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft. Ebenfalls vor Ort verfügbar sind Gründerzentren, die die Entstehung neuer Arbeitsplätze begünstigen.



105

Zahl der Einrichtungen im
Wirtschaftsumfeld und
aktiven wissenschaftlichen
Forschungszentren



ZUSAMMENARBEIT

AUSGEWÄHLTE CLUSTER IN DER REGION LUBLIN:

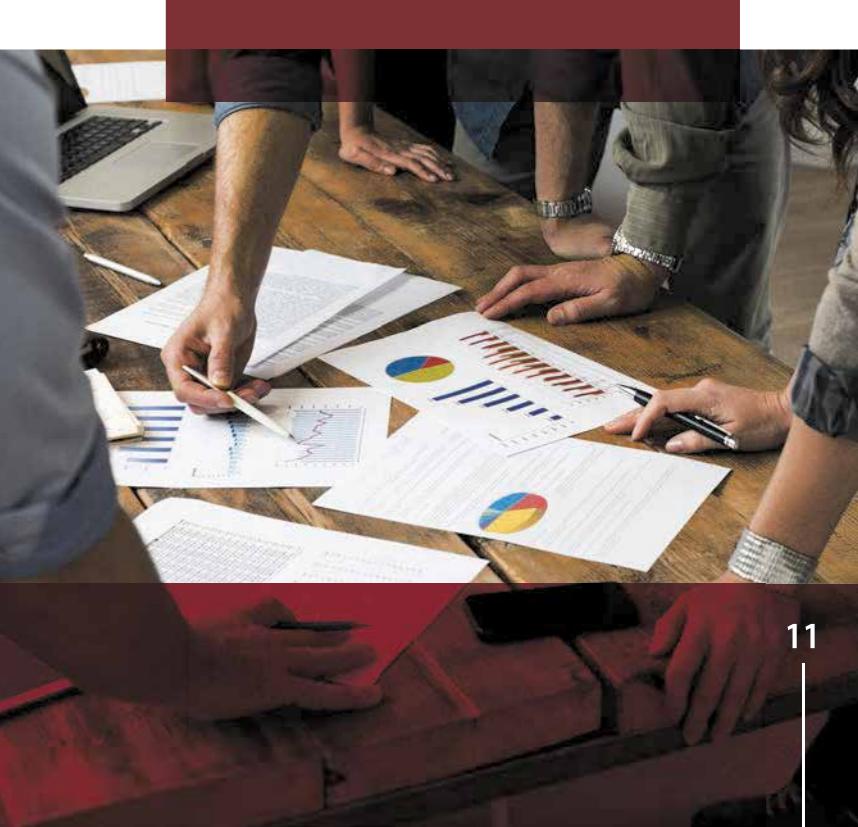
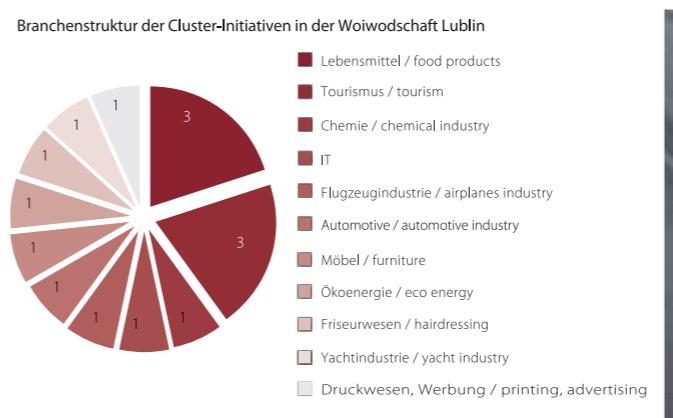
- Cluster für Abfallwirtschaft und Recycling
- Cluster für Öko-Lebensmittel
- Lubliner Cluster für Ökoenergie
- Straßenbaucluster Lubliner Land
- Östliches ICT-Cluster
- Cluster Öko-Innovationen
- Östliches Cluster für Metallbearbeitung
- Lubliner Holz – Regionales Cluster Lublin
- Östliches Cluster für Innovation
- Klaster-group.pl
- Cluster Lubliner Medizin
- Lubliner Cluster für Teleinformatik
- Cluster Lubliner Cluster
- Lubliner Cluster für Einrichtungen aus dem Wirtschaftsumfeld
- Lubliner Mechatronik-Land

Die Lubliner Hochschulen kooperieren mit anderen polnischen und ausländischen Universitäten und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen. Das Ziel ist, die akademischen Forschungsprojekte an die Erfordernisse der Industrie anzupassen, damit die Ergebnisse direkt in der lokalen und landesweiten Wirtschaft genutzt werden können. Diese Ziele schweben auch der Kooperation der Lubliner Hochschulen mit Unternehmen vor.

Häufig findet diese Zusammenarbeit über Wissenschafts- und Technikparks oder Einrichtungen aus dem Wirtschaftsumfeld statt. Forschungseinrichtungen schalten sich zudem immer häufiger in das Kooperationsnetz mit der Wirtschaft ein und ermöglichen damit den Technologietransfer.

CLUSTER-INITIATIVEN, CLUSTER

In der Woiwodschaft funktionieren zahlreiche Cluster, darunter auch Zusammenschlüsse innovativer Unternehmen aus für die Region strategisch wichtigen Branchen, wie etwa die Produktion von Öko-Lebensmitteln, erneuerbare Energiequellen, ICT und Bioenergie.



11



INVESTORENFREUNDLICHES LUBLINER LAND

Sonderwirtschaftszonen sind verwaltungstechnisch abgetrennte Bereiche in Polen, in denen Investoren ihre Unternehmen zu Vorzugsbedingungen betreiben können.

Innerhalb der Woiwodschaft Lublin funktionieren

3 Sonderwirtschaftszonen (SWZ):

- SWZ „Starachowice“
- SWZ Euro-Park Mielec
- SWZ Tarnobrzeg Europark WISŁOSAN

darunter 14 Subzonen der Sonderwirtschaftszonen (SSWZ):

- eine im Rahmen der SWZ „Starachowice“. 1. Puławy 106,71 ha

- sieben im Rahmen der SWZ Tarnobrzeg Europark WISŁOSAN

2. Łuków 40,49 ha

3. Tomaszów Lubelski 10,56 ha

4. Janów Lubelski 18,51 ha

5. Kraśnik 23,48 ha

6. Horodło 5,30 ha

7. Ryki 4,46 ha

8. Radom – Gemeinde Poniatowa 7,7 ha

- sechs im Rahmen der SWZ Euro-Park Mielec

9. Radzyń Podlaski 1,75 ha

10. Rejowiec Fabryczny 27,10 ha

11. Lubartów 19,78 ha

12. Lublin 118,08 ha

13. Chełm 6,22 ha

14. Zamość 43,00 ha



12
118,08 ha
Fläche der Subzone Lublin im Rahmen der SWZ Euro-Park Mielec



ERMÄSSIGUNGEN UND ANREIZE

Investoren, die sich für die Realisierung von Vorhaben innerhalb der Zone entscheiden, haben Anspruch auf Ertragssteuerbefreiung im Gegenzug für die Investitionsausgaben bzw. die zweijährigen Arbeitskosten neu eingestellter Mitarbeiter.

Die Höhe der Steuerbefreiung hängt von der Unternehmensgröße ab und beträgt:

- 70% – bei Mikro- und Kleinunternehmen
- 60% – bei mittleren Unternehmen
- 50% – bei Großunternehmen

Dabei handelt es sich um das höchste Unterstützungsniveau in Polen (gültig in den vier Woiwodschaften in Ostpolen).

Anreize in den SWZ:

- öffentliche Beihilfen in Form von Ertragssteuerermäßigungen und -befreiungen
- Vorhandensein der für die Industrie unverzichtbaren Infrastruktur
- Verfügbarkeit attraktiver Investitionsgrundstücke
- organisatorische Unterstützung bei Rechtsfragen

Bedingungen für die Inanspruchnahme der Unterstützung im Rahmen der SWZ:

- Betrieb des Gewerbes für einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren
- Aufrechterhaltung der Vermögensbestandteile, mit denen die Investitionsaufwendungen verbunden sind, für einen Zeitraum von 5 Jahren (dieser Zeitraum ist bei kleinen und mittleren Unternehmen auf 3 Jahre begrenzt).

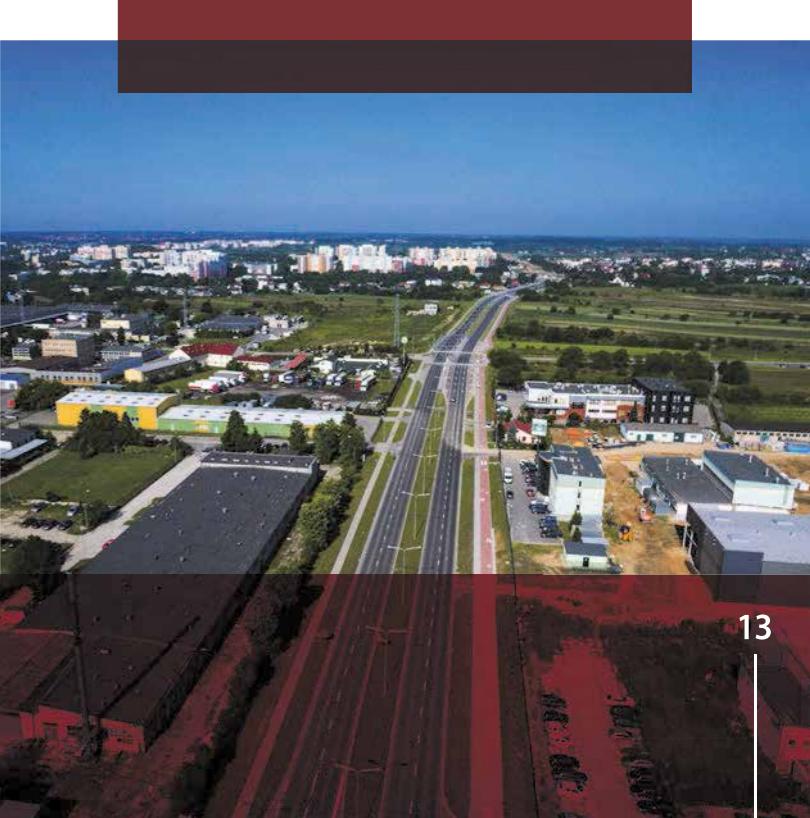
13
70%
maximale Befreiung von der Ertragssteuer

Bedingungen für den Eintritt in die SWZ:

- minimale Investitionskosten von 100 000 €
- Schaffung neuer Arbeitsplätze (minimale Anzahl in Abhängigkeit der Arbeitslosenquote in der jeweiligen Region)

Darüber hinaus bieten die meisten Gemeinden in der Woiwodschaft Grundsteuerermäßigungen für Unternehmen, die an Investitionen innerhalb ihres Einzugsbereichs interessiert sind. Ein weiteres Plus der Region Lublin sind die wettbewerbsfähigen Grundstückspreise.

Bei der Prüfung von Anträgen auf Zulassung zur Aufnahme des Gewerbebetriebs in die Sonderwirtschaftszone berücksichtigen die Behörden hauptsächlich die Zahl der neugeschaffenen Arbeitsplätze sowie den Beitrag zur Industrialisierung der Region durch die Innovationskraft des jeweiligen Wirtschaftssektors (die größten Chancen auf Zulassung haben Unternehmen aus als vorrangig klassifizierten Sektoren).





UNTERSTÜTZUNG DER WIRTSCHAFT

EU-FONDS

2,23 Mrd. € fließen innerhalb der kommenden 7 Jahre im Rahmen des Regionalen Operationellen Programms für die Woiwodschaft Lublin (für den Zeitraum 2014-2020) in die Region Lublin.

Beihilfen erhalten Bereiche mit strategischer Bedeutung für die Woiwodschaft Lublin*:

- Unternehmertum,
- Forschung und Innovationen,
- Umwelt,
- Arbeitsmarkt,
- Bildung,
- Sozialhilfe,
- Transport,
- Kultur,
- Gesundheitsförderung.

*mehr unter www.rpo.lubelskie.pl

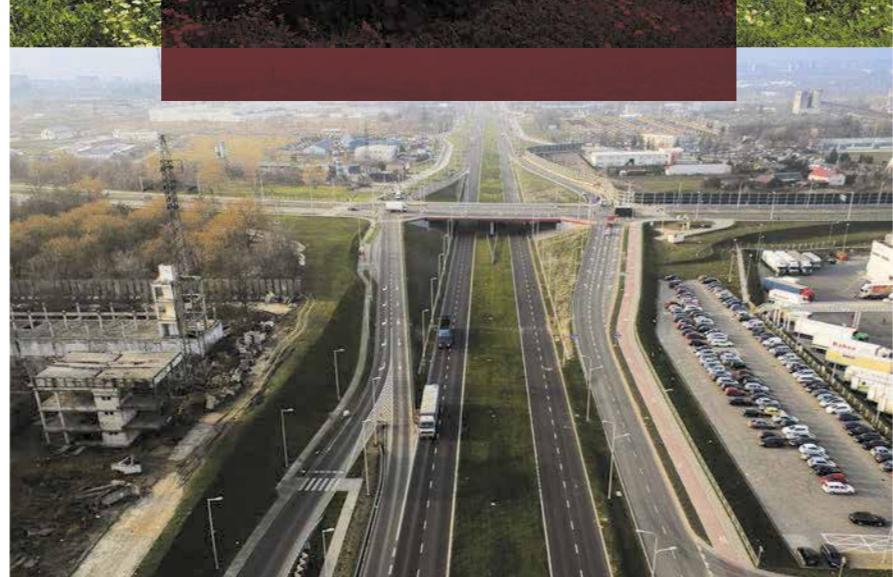
LEISTUNGEN FÜR DIE WIRTSCHAFT

Professionelle Leistungen für Investoren mit Interesse an der Realisierung von Vorhaben in der Woiwodschaft Lublin bieten zahlreiche eigens zu diesem Zweck gegründete Einrichtungen. Zu den wichtigsten gehören die beim Marschallamt der Woiwodschaft Lublin angesiedelten Einrichtungen:

- Zentrum für Investorenhilfe COI
- Zentrum für Investoren- und Exporteurhilfe COIE

Die Kontaktadressen zu COI und COIE finden Sie am Ende dieser Broschüre.

Neben den Maßnahmen auf Ebene der Woiwodschaft bieten auch die Stadt- und Gemeindeverwaltungen in der Region Unterstützung für potenzielle Investoren.



Unternehmer können u.a. in folgenden Bereichen Unterstützung erhalten:

- Forschung und Entwicklung in Unternehmen mit einer Allokation von 90 Mio. €
- Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen mit einer Allokation von 291 Mio. €



NACH FEIERABEND

Die beeindruckende Natur und die vielfältige, teilweise europaweit einzigartige Landschaft in der Woiwodschaft Lublin machen die Region zu einer der sehenswertesten in ganz Polen. Im Lubliner Land gibt es zahlreiche Flecken, in der Natur und Landschaft ihren ursprünglichen Charakter bewahren konnten.

Erholung und Entspannung direkt in der Natur garantieren hunderte von Ferienbauernhöfen, die sich u.a. auf die Herstellung traditioneller Produkte und regionale Küche spezialisieren, Reitstunden anbieten oder Angeln, Kajaktouren oder Radtouren im Angebot haben.

Durch die Woiwodschaft Lublin verläuft ein 350 km langer Abschnitt des „Östlichen Fahrradwegs GreenVelo“. Dies ist der längste Radweg in Polen mit einer Gesamtlänge von 1980 km. Entlang der gesamten Strecke befinden sich Gelegenheiten zum Ausruhen, Unterkünfte, Restaurants und Anlaufpunkte für Radler.

Außer dem natürlichen Reichtum bietet die Region Lublin zahlreiche Orte und historische Bauten, die mit unterschiedlichen Kulturen und Religionen verbunden sind. Die wichtigste Sehenswürdigkeit ist Zamość, eine ideale Renaissancestadt, die auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes steht. Ebenfalls ganz oben auf der Liste steht die Dreifaltigkeitskapelle im Lubliner Schloss – ein Architekturdenkmal erster Klasse weltweit, in dem gotische Architektur mit russisch-byzantischen Malereien vereint wurde.



Das Lubliner Land bietet zahlreiche einzigartige Natursehenswürdigkeiten. Zu den wichtigsten gehören:

- 2 Nationalparks: Nationalpark Polesien und Nationalpark Roztocze
- 17 Landschaftsparks
- 17 Landschaftsschutzgebiete
- 87 Naturschutzgebiete
- 67 kleine Seen (Łęczna-Włodawa-Seenplatte)



Legende:

- 📍 Łęczna-Włodawa-Seenplatte
- 📍 Skigebiete mit Abfahrtshängen

REGION VOLLER LEBEN



Im Lubliner Land ist immer etwas los – Festivals, Jahrmarkte, Kirmesfeiern, kulinarische Veranstaltungen und weitere kulturelle Ereignisse – das Angebot ist umfangreich und vielfältig.

AUSGEWÄHLTE KULTURELLE VERANSTALTUNGEN:

- Karneval „Carnaval Sztuk-Mistrzów“ in Lublin
- Festival „Inne Brzmienia“ in Lublin
- Europäisches Kulinarisches Festival „Festiwal Smaku“
- Kultur im Osten in Lublin
- Lubliner Landart
- Tage der Araberpferde in Janów Podlaski
- Festival der drei Kulturen in Włodawa
- Film- und Kunstfestival „Dwa Brzegi“ in Kazimierz Dolny
- Theatersommer Zamość
- Polesischer Folklore-Sommer
- Festival der drei Kulturen in Włodawa
- Europäische Tage der Guten Nachbarschaft



Marschallamt der
Woiwodschaft Lublin
Abteilung für Wirtschaft und
Internationale Zusammenarbeit
Außenstelle für Handels- und Investitionsförderung
www.biznes.lubelskie.pl

Zentrum für Investorenhilfe COI
Tel. +48 81 537 16 11
email: coi@lubelskie.pl, www.biznes.lubelskie.pl
Zentrum für Investoren- und Exporteurhilfe COIE
Tel. +48 81 537 16 21 lub 15
E-Mail: coie@lubelskie.pl, www.lubelskie.trade.gov.pl